

Beitrag zur Fauna der Schilfkäfer in Norddeutschland (Coleoptera, Chrysomelidae, Donaciinae)

von L. LANGE, Itzehoe & M. KUBIAK, Hamburg

Einleitung

Der Erstautor sammelt schon seit Jahren im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein) und Herr GERALD ÖPPERT (Arendsee) im Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel (Sachsen-Anhalt) Insekten. Beide Gebiete wurden bisher von Entomologen wenig erforscht, obwohl sie auch seltene Tierarten beherbergen können, wie folgende Beispiele zeigen: Im Kreis Steinburg konnte die in Schleswig-Holstein als ausgestorben geltende Köcherfliege *Hagenella clathrata* (KOLENATI, 1848) gleich an den drei Standorten Kleve (NSG Herrenmoor), Vaaler Moor und Christinenthal (Scharfenhörn) gefunden werden (SPETH et al. 2006, KUBIAK & PETERS 2010). Der Bach Rantzau bei Schlotfeld beherbergt die in Deutschland sehr selten nachgewiesene Schlammfliege *Sialis nigripes* PICTET, 1865 (LANGE 2012). Für das Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel seien der in Sachsen-Anhalt vom Aussterben bedrohte Heidelaufkäfer *Carabus nitens* LINNAEUS, 1758 (SCHNITTER & LANGE 2007) und der Ersthauptnachweis für Sachsen-Anhalt der Schwebfliege *Brachyopa dorsata* ZETTERSTEDT, 1837 genannt (LANGE 2013).

In einem Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren (2010-2014) erfolgte nun eine Erfassung der Schilfkäferfauna an 73 Standorten im Kreis Steinburg und an 9 Standorten im Kreis Salzwedel. Eine flächendeckende Bearbeitung dieser Käfergruppe fehlt bisher für den Kreis Steinburg (GÜRLICH 1992; www.entomologie.de/hamburg/karten). Im Gebiet finden sich jedoch verschiedene Gewässertypen mit reichem Makrophytenbewuchs, ein Umstand, der auf eine artenreiche Schilfkäferfauna im Untersuchungsgebiet schließen lässt. Die vorliegende Arbeit liefert somit einen Beitrag zur Kenntnis der Schilfkäferfauna im Kreis Steinburg. Für den Norden Sachsen-Anhalts liegen bereits umfangreiche Inventarisierungen vor (STROBL 2007, KUBIAK 2009). Diese beziehen sich teilweise jedoch auf sehr kleine Gebietseinheiten. Mit der vorliegenden Erfassung der Schilfkäfer in der Umgebung von Arendsee soll der Kenntnisstand zum Vorkommen dieser Käfer im Norden Sachsen-Anhalts verbessert werden.

Gebietsbeschreibung

Kreis Steinburg (IZ)

Der Kreis Steinburg liegt nördlich von Hamburg an der Elbe und wird nordwestlich vom Nord-Ostsee-Kanal begrenzt. Er lässt sich morphologisch-naturräumlich in die Landschaftsräume Vorgeest, Geest und Elbmarschen gliedern. Die Vorgeest als grundwassernahe Geest wird durch weichselzeitliche Jungsander und Flugsandgebiete charakterisiert. Saalezeitliche Altmoränen und Altsander sind für die grundwasserferne Geest typisch. Im Mittelalter rodete die Bevölkerung den größten Teil des Waldlandes. Neben landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen gibt es etliche Teiche und nur einige, sehr kleine Heidegebiete. Sand- und Kiesvorkommen werden vor allem im nördlichen Kreisgebiet abgebaut. Hochwertige marine Tone der Holstein-Warmzeit, die durch drenthezeitliche Gletscherstauungen unter die heutige Erdoberfläche gelangten, wurden in Wacken und Muldsberg genutzt. Im tieferen Untergrund des Gebietes sind mächtige Salzlager vorhanden, die in Lägerdorf am Rand der Münsterdorfer Geestinsel oberflächennahe Festgesteine älterer geologischer Zeitabschnitte gehoben und schräggestellt haben. Es entstand eines der mächtigsten Kreidevorkommen Europas. In Lägerdorf wird seit 1737 Kreide abgebaut. Dies

geschah in mehrere Kreidegruben, hier sei nur die Grube „Saturn“ erwähnt. Zwischen der Geest und den Marschen befindet sich eine Moorzone. Die Oberflächensedimente des Naturraumes Elbmarschen sind durch die horizontale und vertikale Verzahnung von Schlick-, Sand- und Moorablagerungen gekennzeichnet (BORNHÖFT et al. 1988). Die beiden größten Elbmarschteilgebiete werden durch den Fluss Stör getrennt. Die Wilstermarsch mit der tiefsten Landstelle Deutschlands (3,54 m unter NN) besitzt kaum feststellbare Höhenunterschiede und wurde bis vor kurzem ausschließlich als Weide- und Wiesenland genutzt (NAUDIET et al. 1994). Die Krempermarsch wird von PÜTTGER-CONRADT (1988) wie folgt beschrieben: „Beim Lebensraum in der Marsch handelt es sich um ein flaches, keine nennenswerten Erhöhungen aufweisendes Flussschwemmland, das von unzähligen Gräben durchzogen ist und hauptsächlich als Dauergrünland genutzt wird.“ Mittlerweile gibt es in beiden Marschen viele Mais- und Grasanbauflächen.

Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel (SAW)

Die westlichen Altmarkplatten befinden sich am Südrand des Norddeutschen Tieflandes (Südlicher Landrücken) (SZEKELY 2000). Auf ihnen wurden die Städte Salzwedel und Arendsee errichtet. Das Gebiet grenzt westlich an Niedersachsen, die B 190 verläuft parallel dazu.

Der größte Teil des Sandgebietes entwässert mit dem Flöt-, Grenz-, Land- und Alten Landgraben in Richtung der Grenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, an der sich auch Feuchtgebiete und kleinere *Calluna*-Heiden sowie Biotope mit Sandtrockenrasen erhalten haben. Als nennenswerte Gewässer zwischen den beiden Städten sind der Arendsee und der kleine, durch Kiesabbau entstandene „Atasee“ zu erwähnen. Bei Hoyersburg existieren einige Teiche.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind durch zahlreiche kleinere Laub- und Mischwälder unterbrochen. Im Bereich Ziemendorf bei Arendsee existiert ein großer, monotoner, auf Sandgrund gedeihender Kiefernwald und einige kleinere Feuchtgebiete, die mit Meliorationsgräben durchzogen sind.

Koordinaten ausgewählter Standorte

Hier werden nur Standorte aufgelistet, die stark gefährdete oder gefährdete Käferarten aufweisen. Die Angaben sind den digitalen Karten Top 50, Version 4 der Landesvermessungsämter Schleswig-Holsteins und Sachsen-Anhalts entnommen.

IZ: Aasbüttel (Teichweg) – 54°03'48''N, 9°27'10''O; Besdorf (Teiche Nähe Besdorfer Kratt) – 54°04'09''N, 9°20'45''O; Bokelrehm – 54°02'18''N, 9°24'08''O; Brokdorf (Osterende) – 53°51'16''N, 9°20'50''O; Christenthal (nördlicher Waldteil) – 54°02'43''N, 9°33'11''O; Flethsee (See Brake) – 53°55'42''N, 9°14'35''O; Honigfleth (Torfstiche an der B 5) – 53°56'14''N, 9°27'10''O; Itzehoe (Breitenburger Forst, Teiche bei Weinberg) – 53°54'53''N, 9°33'24''O; Itzehoe (Stormsteich) – 53°57'10''N, 9°31'29''O; Kleve (Rahder Holz) – 53°58'25''N, 9°24'24''O; Lockstedt (Schierenwald) – 54°00'06''N, 9°40'23''O; Rethwisch (Moor) – 53°52'58''N, 9°36'35''O.

SAW: Hoyersburg (Bürgerholz) – leider wurde in einigen Fällen nicht auf eine strikte Trennung nach Biotopen am Standort Bürgerholz geachtet, so dass die Angaben zu den Koordinaten ein Kompromiss sind – 52°53'51''N, 11°13'01''O; Mechau (Ortsrand, Flötgraben) – 52°52'17''N, 11°21'07''O; Ritzleben (Flötgraben, B 190) – 52°51'12''N, 11°21'25''O; Ziemendorf (Meliorationsgraben) – 52°55'12''N, 11°28'17''O.

Material und Methode

In den Jahren 2010 bis 2014 wurden im Kreis Steinburg insgesamt 774 Käfer mittels eines Netzes eingefangen und einer Bestimmung zugeführt. Die meisten Tiere stammen allerdings aus dem Jahre 2010 (n = 440). In jenem Jahr wurden die Gewässerränder des Kreises Steinburg etwas intensiver besammelt, danach wurden Schilfkäfer nur noch gelegentlich mitgenommen.

Im Gebiet Arendsee und Salzwedel wurde auf Grund der Gewässerarmut nur selten auf Schilfkäfer geachtet. Aus den Jahren 2010 bis 2014 lagen aus dem Norden Sachsen-Anhalts nur 114 Exemplare zur Bestimmung vor.

Als Bestimmungsliteratur wurde MOHR (1966) verwendet. Zusätzlich konnte auf Vergleichsmaterial aus dem Hamburger Zoologischen Museum zurückgegriffen werden. Die Systematik und Nomenklatur richtet sich nach MOHR (1966).

Die Gefährdungskategorien für Schleswig-Holstein sind der Roten Liste (RL SH) von GÜRLICH et al. (2011) entnommen, die für Sachsen-Anhalt (RL ST) stammen aus BÄSE (2004): 2 – Stark gefährdet, 3 – Gefährdet, V – Vorwarnliste.

Alle Exemplare bis auf 8 Exemplare aus dem Jahr 2010, die durch Herrn GÜRLICH (Buchholz) determiniert wurden, bestimmte der Zweitautor. Belegtiere wurden im Zoologischen Museum Hamburg (ZMH) hinterlegt.

Ergebnisse

Es konnten in den Jahren 2010 bis 2014 für den Kreis Steinburg insgesamt 14 Arten und für das Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel 8 Arten registriert werden. Der Artenreichtum (9 Arten) am Umschließungsgraben des Kernkraftwerkes in Brokdorf (Osterende) ist erwähnenswert.

Der stark gefährdete Schilfkäfer *D. aquatica* konnte nur im nördlichen Sachsen-Anhalt gefunden werden. Leider wurden die Aufsammlungen nicht immer streng nach Gewässern getrennt. So ist es nicht möglich zu sagen, ob diese Art aus einem Teich nahe dem Bürgerholz oder aus dem gleich nebenan liegenden Sperrgraben stammt.

In einem Graben des Rethwischer Moors, einem Teil des Breitenburger Moors, fand der Erstautor am 05.08.2010 die stark gefährdete Art *D. dentata*. Das ist der einzige Nachweis für den Kreis Steinburg. Im Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel konnte diese Art nicht entdeckt werden.

Die Zahlen in Klammern stehen für die Anzahl der Belegtiere im ZMH.

Donacia aquatica (LINNAEUS, 1758)

SAW: 28.04.12 (1), 16.05.14 (2) Hoyersburg (Bürgerholz); RL ST: 2.

Donacia cinerea HERBST, 1784

IZ: 24.06.10 (2) Besdorf (Teiche Nähe Besdorfer Kratt); 10.06.10 (2), 31.05.12 (1) Brokdorf (Osterende); 28.05.11 (4) Drage (Teich); 01.06.12 (4) Itzehoe (Fischteiche); 12.06.10 (8) Mühlenbarbek (Teiche bei Hoffnung); 15.06.10 (3) Teiche zwischen Oeschebüttel und Rade; 05.06.11 (1) Vaale (Blauer Lappen); RL SH: V.

Donacia clavipes FABRICIUS, 1793

IZ: 17.06.10 (3) Teiche zwischen Aasbüttel und Keller; 17.06.10 (3), 03.06.12 (3) Aasbüttel (Teichweg); 20.06.10 (2) Bokelrehm; 10.06.10 (11), 23.06.10 (1), 04.07.10 (1), 10.05.11 (4), 30.06.11 (1), 31.05.12 (5), 08.06.14 (1), 16.06.14 (2), 30.06.14 (1) Brokdorf (Osterende); 08.06.10 (8), 20.06.13 (1) Flethsee (See Brake); 09.06.11 (2) Gribbohm-Bebek (Torfstiche);

22.05.11 (7), 20.05.12 (1) Itzehoe (Breitenburger Forst, Teiche bei Weinberg); 22.06.10 (9) Itzehoe (Stormsteich); 11.06.10 (2) Kasenort (Kampritt Wetter); 13.06.10 (6) Kremperheide (Baggersee); 01.06.13 (3) Nordoe (ehemaliger Truppenübungsplatz); 21.05.11 (1) Schenefeld bei Itzehoe (Badesee); 20.06.10 (2) Teiche bei Kohlenbek; 14.06.10 (5) Teiche zwischen Winseldorf und Oelixdorf; 18.05.11 (2) Vaale (Angelteich); 01.07.10 (2) Wewelsfleth (im Ort); 10.06.10 (1) Wewelsfleth (Roßkopp).

SAW: 23.05.11 (3) Teiche bei Hoyersburg, 24.05.14 (2) Hoyersburg (Bürgerholz, Sperrgraben).

Donacia crassipes FABRICIUS, 1775

IZ: 24.06.10 (1) Besdorf (Teiche Nähe Besdorfer Kratt); 10.06.10 (1), 23.06.10 (4), 04.07.10 (2), 28.07.10 (3), 07.08.10 (1), 31.05.12 (1), 08.06.14 (1), 16.06.14 (1), 13.07.14 (1) Brokdorf (Osterende); 29.05.11 (1) Christinenthal (nördlicher Waldteil); 20.06.13 (1) Flethsee (See Brake); 12.06.10 (1) Honigfleth (Torfstiche an der B 5); 22.06.10 (1) Itzehoe (Stormsteich); RL SH: 3.

SAW: 24.05.14 (1) Hoyersburg (Bürgerholz, Sperrgraben).

Donacia dentata HOPPE, 1795

IZ: 05.08.10 (2) Rethwisch (Moor); RL SH: 2.

Donacia marginata HOPPE, 1795

IZ: 10.06.10 (2), 23.06.10 (3), 04.07.10 (5), 28.07.10 (8), 07.08.10 (3), 30.06.11 (3), 31.05.12 (7), 19.10.12 (2), 29.08.13 (2), 16.06.14 (3), 22.06.14 (1), 30.06.14 (4), 13.07.14 (2), 01.08.14 (3) Brokdorf (Osterende); 10.06.11 (4) Teich bei Fitzbek, Richtung Willenscharen; 04.06.10 (4) Huje (Galgenberg); 12.06.10 (18), 08.08.10 (10), 02.08.11 (5) Mühlenbarbek (Teiche bei Hoffnung); 22.05.11 (1) Oelixdorf; 29.06.10 (2) Oeschebüttel (Plessen-Holz); 29.07.10 (2) Schlotfeld (Rotenmühlen).

SAW: 06.07.10 (1), 23.05.11 (1), 24.05.14 (4) Hoyersburg (Bürgerholz, Sperrgraben); 24.05.14 (3) Hoyersburg (Bürgerholz, Teich); 23.05.11 (3) Ritzleben (Flötgraben, B 190); 06.05.14 (10) Ziemendorf.

Donacia semicuprea PANZER, 1796

IZ: 31.05.12 (1) Bekmünde (Bekau mündet in Stör); 24.06.10 (1) Besdorf (Kratt); 10.06.10 (7), 23.06.10 (4), 04.07.10 (2), 30.06.11 (3), 31.05.12 (7), 16.06.14 (1), 22.06.14 (1), 30.06.14 (1) Brokdorf (Osterende); 08.06.10 (8) Flethsee (Gräben); 08.06.10 (5) Flethsee (See Brake); 15.05.11 (5), 24.05.11 (2) Glückstadt (Rhin); 19.06.13 (4) Glückstadt (Stadtrand); 09.06.11 (5) Gribbohm-Bebek (Torfstiche); 30.05.12 (4) Herzhorn (Mittelfeld); 20.05.12 (3) Hohenfelde (Moor); 24.06.10 (3) Hohenhorn (Mühlenau an A 23); 12.06.10 (1) Honigfleth (Torfstiche an B 5); 04.06.10 (3) Huje (Galgenberg); 22.05.11 (1) Itzehoe (Breitenburger Forst, Teiche bei Weinberg); 22.06.10 (5) Itzehoe (Dwersweg); 01.06.12 (2) Itzehoe (Fischteiche); 12.06.10 (2) Itzehoe (Kreuzung B 5/A 23); 30.05.11 (2) Itzehoe (Malzmüllerwiesen); 14.06.10 (1) Itzehoe (Teiche bei großer Tongrube); 11.06.10 (5), 31.05.12 (3) Kasenort (Kampritt-Wetter); 11.06.10 (3) Kasenort (Schleuse); 24.05.11 (5) Kiebitzreihe-Wischreihe (Graben); 09.06.10 (2), 25.06.10 (2), 21.05.11 (2) Kleve (NSG Herrenmoor); 06.06.10 (2), 13.05.11 (3) Lockstedt (Schierenwald); 30.05.11 (3) Lohbarbek (Teich und Bach); 30.05.12 (3) Neuendorf bei Elmshorn (Dorfrand); 05.06.10 (8), 11.06.10 (2) Oldendorf (Gaswerk); 05.06.10 (8) Oldendorf (Gräben B 5); 10.06.10 (6), 01.06.13 (5) Rethwisch (Moor); 06.06.10 (2) Schlotfeld (Rantzau + Teiche); 13.05.11 (5) Springhoe (Gut); 05.06.11 (2) Vaale (Blauer Lappen); 09.06.10 (6) Vaale (Vaaler Moor); 14.06.10 (4) Teiche zwischen Winseldorf und Oelixdorf; 10.06.10 (2) Wewelsfleth (Beesen); 01.07.10 (2) Wewelsfleth (im Ort); 14.06.10 (2) Winseldorf; 07.09.13 (1) Winselmoor bei Moordorf.

SAW: 09.05.11 (3), 23.05.11 (4), 28.04.12 (1), 06.05.14 (21), 16.05.14 (3), 24.05.14 (4) Hoyersburg (Bürgerholz); 09.05.11 (1) Mechau (Ortsrand, Flötgraben); 06.07.10 (3), 09.05.11 (2) Riebau (Feuerlöschteich).

Donacia simplex FABRICIUS, 1775

IZ: 10.06.10 (1), 23.06.10 (2) Brokdorf (Osterende); 04.06.10 (1) Huje (Galgenberg); 12.06.10 (2) Kellinghusen (TÜP); 12.06.10 (1) Mühlenbarbek (Teiche bei Hoffnung); 21.05.11 (4) Schenefeld bei Itzehoe (Badensee); 14.06.10 (3) Schlotfeld (Rotenmühlen); RL SH: V.

SAW: 09.05.11 (2), 28.04.12 (2), 06.05.14 (1) Hoyersburg (Bürgerholz); 09.05.11 (3) Mechau (Ortsrand, Flötgraben); 23.05.11 (13), 28.04.12 (2) Ritzleben (Flötgraben, B 190); 06.05.14 (5) Ziemendorf (Meliorationsgraben); 06.05.14 (1) Ziemendorf (Wiese im Wald); RL ST: 2.

Donacia thalassina GERMAR, 1811

IZ: 24.06.10 (1) Besdorf (Kratt); 29.05.11 (10), 25.05.14 (6), 23.06.14 (1) Christinenthal (nördlicher Waldteil); 17.06.10 (1) Teiche bei Kohlenbek; 11.08.13 (1) Reher (Viehorn).

SAW: 16.06.10 (3) Arendsee (Tümpel); 23.05.11 (4) Hoyersburg (Bürgerholz, Sperrgraben); 06.07.10 (1) Riebau (Feuerlöschteich).

Donacia versicolore (BRAHMS, 1790)

IZ: 02.07.10 (1) Bokhorst (Wald); 03.07.10 (2) Breitenfelde bei Pöschendorf; 05.08.11 (1) Itzehoe (Teich Wasserwerk); 25.06.10 (3) Kleve (NSG Herrenmoor); 26.07.14 (1) Kremperheide; 02.08.11 (2) Mühlenbarbek (Teiche bei Hoffnung); 29.06.10 (1) Oeschebüttel (Plessen-Holz); 15.06.10 (3) Teiche zwischen Oeschebüttel und Rade; RL SH: V.

Donacia vulgaris ZSCHACH, 1788

IZ: 23.06.10 (5), 30.06.11 (1) Brokdorf (Osterende); 09.06.11 (4), 26.07.11 (1) Gribbohm-Bebek (Torfstiche); 21.05.11 (7) Kleve (NSG Herrenmoor); 01.06.13 (1) Nordoe (ehemaliger Truppenübungsplatz); 29.06.10 (10), 10.07.10 (3) Oeschebüttel (Plessen-Holz); 14.06.10 (1), 29.07.10 (1) Schlotfeld (Rotenmühlen); 05.06.11 (1) Vaale (Blauer Lappen).

SAW: 28.04.12 (4) Salzwedel (Wasserloch).

Plateumaris braccata (SCOPOLI, 1772)

IZ: 10.06.10 (2), 23.06.10 (2), 31.05.12 (1), 08.06.14 (1) Brokdorf (Osterende); 17.06.10 (1) Aasbüttel (Teichweg); 08.06.10 (5), 20.06.13 (1) Flethsee (See Brake); RL SH: 3.

Plateumaris consimilis (SCHRANK, 1781)

IZ: 17.06.10 (4), 03.06.12 (7) Aasbüttel (Teichweg); 13.05.14 (2) Aasbüttel (Waldrandwiese bei Keller, beide Tiere saßen auf Sumpfdotterblume); 25.06.11 (1) Bokelrehm (Teiche beim Vierthof); 22.05.11 (1) Itzehoe (Breitenburger Forst, Teiche bei Weinberg); 25.06.10 (2), 19.05.11 (10) Kleve (Rahder Holz); 06.06.10 (1) Lockstedt (Schierenwald); RL SH: 2.

Plateumaris rustica (KUNZE, 1818)

IZ: 28.05.11 (2) Lockstedt (Schierenwald); RL SH: 3.

Plateumaris sericea (LINNAEUS, 1761)

IZ: 17.06.10 (1) Aasbüttel (Teichweg); 05.06.10 (1), 24.06.10 (4), 21.05.11 (6) Besdorf (Kratt); 20.06.10 (8) Bokelrehm; 31.05.10 (3), 02.07.10 (2) Bokhorst (Wald); 10.06.10 (3), 10.05.11 (3), 05.05.12 (4), 16.06.14 (1) Brokdorf (Osterende); 29.05.11 (3) Christinenthal (nördlicher Waldteil); 13.05.10 (1), 04.06.10 (18), 16.06.10 (12), 31.05.11 (15) Christinenthal

(Scharfenföhrn); 28.05.11 (2) Drage (Teich); 10.06.11 (1) Teich bei Fitzbek (Kirchweddelbach); 08.06.10 (1) Flethsee (See Brake); 24.06.10 (3) Hohenhörn (Mühlenau an A 23); 04.07.12 (1) Hohenlockstedt (Bücken); 04.06.10 (2) Huje (Galgenberg), 22.06.10 (6) Itzehoe (Dwersweg); 22.05.11 (22) Itzehoe (Breitenburger Forst, Teiche bei Weinberg); 25.05.11 (2) Itzehoe (Cirencester-Park); 04.06.10 (9), 01.06.12 (11) Itzehoe (Fischteiche); 05.06.10 (8) Itzehoe (Pünsdorfer Teiche); 22.06.10 (1) Itzehoe (Stormsteich); 04.06.10 (4) Itzehoe (Teich Wasserwerk); 14.06.10 (3) Itzehoe (Teiche bei großer Tonkuhle); 12.06.10 (5) Kellinghusen (TÜP); 24.05.11 (1) Kiebitzreihe-Wischreihe (Graben); 09.06.10 (2), 21.05.11 (2) Kleve (NSG Herrenmoor); 17.06.10 (1) Teiche bei Kohlenbek; 15.05.11 (2) Kollmar (Bielenberg); 13.05.11 (1) Lockstedt (Schierenwald); 30.05.11 (1) Lohbarbek (Teich und Bach); 29.06.10 (1) Oeschebüttel (Plessen-Holz); 15.06.10 (2) Teiche zwischen Oeschebüttel und Rade; 05.06.10 (3) Oldendorf (Baggersee); 05.06.10 (4), 11.06.10 (10) Oldendorf (Gaswerk); 05.06.10 (5) Oldendorf (Gräben B 5); 17.06.12 (10), 02.06.13 (4) Oldendorf (Julianka-Holz); 02.06.10 (2) Reher (Viehorn); 01.06.13 (1) Rethwisch (Moor); 06.06.10 (1), 08.05.11 (1) Schlotfeld (Rantzau + Teiche); 14.06.10 (3) Schlotfeld (Rotenmühlen); 21.06.10 (3) Vaale (Bahrenhoop); 19.06.10 (2), 05.06.11 (2) Vaale (Blauer Lappen); 15.06.10 (2), 21.06.12 (1) Wald zwischen Willenscharen und Fitzbek; 10.06.10 (2) Wewelsfleth (Beesen); 14.06.10 (1) Teiche zwischen Winseldorf und Oelixdorf.

Danksagung

Unser Dank gilt Herrn ÖPPERT (Arendsee), der die Schilfkäfer aus dem Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel einsammelte und sie zur Bestimmung an das Zoologische Museum in Hamburg gab. Herr GÜRLICH (Buchholz) bestimmte freundlicherweise einige Tiere aus dem Jahre 2010.

Literatur

- BÄSE, W. (2004): Rote Liste der Schilfkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae: Donaciinae) des Landes Sachsen-Anhalt: 305-307. – In: Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz **39**, 429 S.
- BORNHÖFT, E., CHRISTENSEN, S. & LANGE, W. (1988): Landschaftsgliederung (Naturräume), Geologie und Rohstoffe des Kreises Steinburg. – Steinburger Jahrbuch 1989, Hrsg: Heimatverband für den Kreis Steinburg: 12-21.
- GÜRLICH, S. (1992): Die Blattkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae) des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins. – Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V. **40**: 1-78.
- GÜRLICH, S., SUIKAT, R. & ZIEGLER, W. (2011): Die Käfer Schleswig-Holsteins, Rote Liste. – Hrsg.: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, 1-3 Bände.
- KUBIAK, M. (2009): Beitrag zur Schilfkäferfauna (Col., Chrysomelidae, Donaciinae) der Tangerniederung. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **17** (2): 233-240.
- KUBIAK, M. & PETERS, R. S. (2010): New and remarkable of tyrphophilic caddisfly species (Insecta, Trichoptera) from Hamburg and Schleswig-Holstein (Northern Germany). – Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg **15** (183): 191-203.
- LANGE, L. (2012): Beitrag zur Fauna der Schlammfliegen (Sialidae) und Bachhafte (Osmylidae) im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein) (Megaloptera, Neuroptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **56** (3-4): 253-254.

- LANGE, L. (2013): Ein Beitrag zur Schwebfliegenfauna (Diptera: Syrphidae) im Gebiet zwischen Arendsee und Salzwedel (Sachsen-Anhalt). – *Mauritiana* **25**: 187-207.
- MOHR, K. H. (1966): 88. Familie: Chrysomelidae. – In: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE & G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Band 9: Cerambycidae, Chrysomelidae. Goecke & Evers Verlag, Krefeld: 299 S.
- NAUDIET, R., ARLT, K-H., JANSEN, U. & MAIWALD, D. (1994): Atlas des Kreises Steinburg, Innenansichten einer Region. – Verlag Hansen & Hansen. 160 S.
- PÜTTGER-CONRADT, A. (1988): Der Waldkauz (*Strix aluco*) in der südlichen Kremper Marsch. – Steinburger Jahrbuch 1989, Hrsg: Heimatverband für den Kreis Steinburg: 123-127.
- SCHNITTER, P. & LANGE, L. (2007): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) der nordwestlichen Altmark zwischen Salzwedel und Arendsee (Sachsen-Anhalt). – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* **15** (2): 57-73.
- SPETH, S., BRINKMANN, R., OTTO, C.-J. & LIETZ, J. (2006): Atlas der Eintags-, Stein- und Köcherfliegen Schleswig-Holsteins. – Hrsg.: Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein. 251 Seiten.
- STROBL, P. (2007): Insekten der Altmark und des Elbhavellandes. 2. Teil: Coleoptera – Käfer. – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt. Sonderheft 2007*: 1-82.
- SZEKELY, S. (2000): Überarbeitung der Landschaftsgliederung Sachsen-Anhalts. – *Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt* **37** (1).

Anschriften der Verfasser:

Lutz Lange
Feldschmiedekamp 1
D-25524 Itzehoe

Martin Kubiak
Universität Hamburg
Centrum für Naturkunde (CeNak)
Zoologisches Museum
Martin-Luther-King-Platz 3
D-20146 Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [25_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Lutz, Kubiak Martin

Artikel/Article: [Beitrag zur Fauna der Schilfkäfer in Norddeutschland \(Coleoptera, Chrysomelidae, Donaciinae\) 71-77](#)